

Rechtzeitig vorbereiten: Neue Europäische Datenschutzgrundverordnung ab Mai 2018

+ Melde- und Dokumentationspflichten nehmen zu + Unternehmen sollten Cyber-Versicherungsschutz prüfen + HDI sichert Vermögensschäden durch Cyber-Angriffe ab

Rund ein Jahr noch, dann gilt die neue Europäische Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) für alle Länder der Europäischen Union. HDI empfiehlt Unternehmen, sich rechtzeitig darauf vorzubereiten. Vielen, insbesondere kleineren Firmen und Betrieben steht aufgrund der Verordnung ein erheblicher Aufwand ins Haus. Und bei Nichtbeachtung drohen empfindliche Bußgelder. Die Verordnung gilt vom 25. Mai 2018 an.

Die EU-DSGVO hat vor allem zweierlei zum Ziel: den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und den freien Verkehr solcher Daten. Außerdem soll sie eine EU-weite Vereinheitlichung des Datenschutzes schaffen. Unter anderem können Geschädigte Schadenersatz geltend machen, was künftig auch ausdrücklich immaterielle Schäden umfasst. Dieses ist von Bedeutung, wenn Kundendaten "abgezogen" wurden und diese Kundendaten für betrügerische Machenschaften eingesetzt werden. Die Meldepflichten an Behörden und Betroffene (z. B. bei Kundendaten) sind zeitlich wie inhaltlich eine Herausforderung.

Cyber-Gefahren nehmen zu

"Klar ist, dass für Unternehmen ab Mai 2018 die Dokumentations- und Meldepflichten zum Teil deutlich zunehmen werden. Ein erheblicher Mehraufwand dürfte für viele die Folge sein", sagt Daniel Koch, Leiter Produktmanagement Firmen der HDI Versicherung. "Auch Kleinunternehmen, Handwerker und Selbstständige sind dabei nicht mehr grundsätzlich ausgeschlossen." Koch rät daher dringend, den Aufwand nicht zu unterschätzen und mit notwendigen technischen und organisatorischen Vorbereitungen rechtzeitig zu starten und nicht bis zur letzten Minute zu warten.

Marco Henrique, Teamleiter Cyber-Versicherungen beim Industrieversicherer HDI Global SE, verweist vor diesem Hintergrund auf aktuelle Entwicklungen, die die zunehmenden Cyber-Gefahren unterstreichen: "Der Cyber-Angriff 'WannaCry' Mitte Mai dieses Jahres, der unter anderem Autohersteller und Transport-Unternehmen traf, hat gezeigt, wie Kriminelle inzwischen vorgehen und wie wichtig regelmäßige Updates und Patches sind." Schadsoftware wie diese wird dabei ein immer größeres Problem. Sie nutzt unter anderem die Schwachstelle Mensch. So werden die Computer befallen, wenn zum Beispiel ein Nutzer einen fingierten Link in einer E-Mail anklickt.

Versicherungsschutz deckt Restrisiko

Einen 100-prozentigen Schutz gegen derartige Cyber-Angriffe können selbst die modernste Technik und die besten Mitarbeiter-Schulungen nicht bewirken. Um das Restrisiko abzusichern, ist ein entsprechender Versicherungsschutz elementar.

"Der finanzielle Schaden eines erfolgreichen Cyber-Angriffs kann für ein Unternehmen erheblich sein", sagt Marco Henrique. "Das reicht von Betriebsunterbrechungsschäden über Kosten für die Wiederherstellung von gelöschten oder zerstörten Daten sowie die Benachrichtigung von Kunden und Behörden bis hin zu Schadenersatzansprüchen, die Kunden oder Geschäftspartner gegen das Unternehmen geltend machen."

All diese Kosten sind versicherbar. Selbst der finanzielle Aufwand für PR-Maßnahmen zum Schutz der Reputation infolge eines Cyber-Angriffs. HDI Versicherung und HDI Global SE bieten dafür - je nach Firmengröße - die passende Lösung.



Finanzielle Sicherheit für Mittelständler und große Unternehmen

Mittelständische Unternehmen bis 50 Mio. Euro Jahresumsatz können auf die "Cyber+ Smart" Police der HDI Global SE zurückgreifen. Auch hiermit sind Eigen- und Drittschäden ebenso abgedeckt wie Betriebsunterbrechungen, die durch eine Datenschutzverletzung, Datenvertraulichkeitsverletzung oder Netzwerksicherheitsverletzung entstanden sind. Damit ist "Cyber+ Smart" der richtige Versicherungsschutz für viele Mittelständler aus Deutschland.

Höhere Deckungssummen für große Industrie-Unternehmen und Konzerne lassen sich über die Police "Cyber+" realisieren. Eine ausführliche Risikoanalyse bietet hier die Grundlage für eine

Einschätzung des individuellen Unternehmensrisikos. "Gerade mit der Risikoanalyse können wir Kunden die Sicherheit bieten, die sie für die neue Datenschutzverordnung benötigen", fügt Marco Henrique hinzu.

HDI Global und HDI Versicherung

Die HDI Global SE deckt als Industrieversicherer den Bedarf an maßgeschneiderten Versicherungslösungen von Industrie- und Konzernkunden ab. Neben der herausragenden Präsenz der Gesellschaft auf dem deutschen und dem europäischen Markt ist sie über Auslandsniederlassungen, Tochter- und Schwestergesellschaften sowie Netzwerkpartner in über 130 Ländern aktiv. So kann die Gesellschaft global tätige Kunden mit lokalen Policen bedienen, die gewährleisten, dass der festgelegte Service und Versicherungsschutz weltweit für alle einbezogenen Risiken erbracht wird.

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.



HDI Global SE und HDI Versicherung AG gehören zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von 31,1 Milliarden Euro (2016) und rund 21.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).

Für weitere Presseinformationen:

HDI Versicherung AG:
Andreas Ahrenbeck
Tel.:- +49 511-645-4746
E-Mail:- presse@hdi.de

Pressekontakt:

Martin Schrader
Telefon: +49 511-3747-2749
E-Mail: martin.schrader@hdi.global

Unternehmen

HDI Versicherung AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.de

Über HDI Versicherung AG

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.

Die HDI Versicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von rund 32 Milliarden Euro in 2015 und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).